



Wittener tauschen Pflanzen

Um überschüssige Pflanzen, Stauden, Kräuter und Blumen, Baumsetzlinge, Sträucher, Blumenzwiebeln, Sämereien und selbstgezoene Jungpflanzen ging es auf der Pflanzentauschbörse der Naturschutzgruppe Witten (NaWit) am Samstag, 16. April. An der Biologischen Station in Annen hatten Gartenfreunde zwischen 11 und 14 Uhr die Gelegenheit, ihre mitgebrachten Pflanzen abzugeben, zu tauschen oder gegen ein geringes Entgelt zu verkaufen. Die Besucher konnten sich über die naturnahe Gartengestaltung informieren und heimische Stauden, die gerne von Bienen, Hummeln und Schmetterlingen besucht werden, erwerben. Bei Kaffee, Kuchen, Streuobstwiesen-Apfelsaft oder einem Holunderblütensekt konnten sich die Hobbygärtner austauschen. FOTO: JÜRGEN THEOBALD

18.4.2016
WAZ



Tauschbörse für Pflanzen

Treffpunkt an der Biologischen Station

Mildes Frühlingswetter und Sonnenschein lockten jetzt bis zu 200 Besucher zur Pflanzentauschbörse an die Biologische Station.

VON WALTER DEMTRÖDER

WITTEN. Mehrere Hundert Pflanzen, die von den Besuchern mitgebracht wurden, warteten darauf, den Besitzer zu wechseln. „Jeder nimmt im eigenen Ermessen etwa gleichviel mit wie er gebracht

hat“, sagt Birgit Ehse von der veranstaltenden Naturschutzgruppe Witten (Na-Wit). „Am Häufigsten werden Pflanzen mitgebracht, die jeder im Garten hat und die sich stark vermehren, wie zum Beispiel Bärlauch, der mittlerweile ein bisschen in Mode gekommen ist. Davon werden dann die Ableger mitgebracht“, so Birgit Ehse. Auch Lungenkraut, Vergissmeinnicht, Glockenblumen oder Schwertlilien waren in der „Hitliste“ der mitgebrachten Pflanzen weit vorn.

Doch die Pflanzentauschbörse ist nicht nur zum Tauschen geeignet. Gleichzeitig ist sie für viele Besucher eine wertvolle Informationsquelle zum richtigen Umgang mit, und der richtigen Pflege von Pflanzen. Fragen, was wann ausgesät oder geerntet werden kann, werden beantwortet.

Und auch diejenigen, die keine Pflanzen mitgebracht hatten, mussten nicht mit leeren Händen nach Hause gehen, das hat bei der Pflanzentauschbörse seit Beginn

vor acht Jahren bereits Tradition: Gegen eine kleine Spende konnten ebenfalls Pflanzen mitgenommen werden. Diese Möglichkeit nutzte Gisela Ludwig, die zum ersten Mal bei der Börse dabei war. „Ich habe für mein Stück Grabeland Kräuter, Bärlauch, Minze und eine schöne Gras-pflanze mitgenommen“, sagt sie, „die Idee dieser Tauschbörse finde ich super, zumal man sich ausgiebig mit anderen Leuten über Pflanzen austauschen kann und gute Tipps bekommt.“



Die Pflanzentauschbörse war auch in diesem Jahr wieder gut besucht.

Foto: Walter Demtröder